

# AUSGRENZUNG, DEPORTATION UND WIDERSTAND

## ALS THEMEN IN DER HISTORISCH- POLITISCHEN BILDUNG

### ONLINE-VERANSTALTUNGEN DER GEDENK- UND BILDUNGSSTÄTTE HAUS DER WANNSEE-KONFERENZ

In diesem Frühjahr jähren sich die Proteste in der Berliner Rosenstraße 1943, der Beginn der Deportationen der Sinti und Roma aus Deutschland nach Auschwitz 1943 zum 80. Mal und der Boykott von Geschäften jüdischer Inhaber\*innen 1933 zum 90. Mal. Wir nehmen die Jahrestage zum Anlass, um mit Ihnen in den Austausch zu kommen: In einer digitalen Veranstaltungsreihe kontextualisieren wir diese Ereignisse historisch und stellen unseren pädagogischen Umgang im schulischen und außerschulischen Bereich anhand von Materialien und Formaten der Gedenk- und Bildungsstätte vor. Zudem diskutieren wir die Relevanz dieser Ereignisse heute.

Die Online-Veranstaltungen richten sich an Multiplikator\*innen der schulischen und außerschulischen Bildung. Sie finden immer von 19 bis 20:30 Uhr auf Zoom statt.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter [veranstaltungen@ghwk.de](mailto:veranstaltungen@ghwk.de).

---

### 80 JAHRE PROTESTE IN DER ROSENSTRASSE IM FEBRUAR 1943

**23. Februar 2023** **Dr. Akim Jah** (Arolsen Archives): Die Proteste in der Rosenstraße als besonderes Ereignis in der Geschichte der Deportationen

**Svea Hammerle** (GHWK): Die Geschichte der Familie Chotzen. Bildungsmaterialien zu einer jüdischen Familie in Berlin

---

### 80 JAHRE BEGINN DER DEPORTATIONEN DER SINTI UND ROMA AUS DEUTSCHLAND NACH AUSCHWITZ IM MÄRZ 1943

**23. März 2023** **Tobias von Borcke** (Bildungsforum gegen Antiziganismus, Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma): Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Deportationen der Sinti und Roma in einzelnen Städten dargestellt anhand von ausgewählten Biografien

**Aya Zarfati** (GHWK): Deportationsfotos in der historisch-politischen Bildung am Beispiel des Projektes #LastSeen

---

### 90 JAHRE „BOYKOTT“ VON GESCHÄFTEN, PRAXEN UND KANZLEIEN JÜDISCHER INHABER\*INNEN IM APRIL 1933

**20. April 2023** **Dr. Christoph Kreuztmüller** (GHWK): Boykott? Die Blockade der Geschäfte jüdischer Inhaber\*innen am 1. April 1933

**Dr. Jakob Müller** (GHWK): Jüdische Selbstbehauptung in Bezug auf den April-Boykott am Beispiel von Richard Stern

